

Nordpark-Vergabe von Bauleistungen
Wasserschutzrechtliches Verfahren, Planung, Wünsche
Südpark
Jugendort "Under the Bridge"
Kanurutsche

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	21.11.2023	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Aktuell ist die Ausschreibung der Bauarbeiten für die Herstellung der Enzterrasse als Bauabschnitt 1 A bei der Umsetzung der Planung des Nordparks zu beauftragen. Vorab wurden dazu direkt nach dem Winzerfest bereits notwendige Tiefbaumaßnahmen durchgeführt. Es mussten Gashochdruck-, Gasmitteldruck-, Elektro-, Starkstrom und Mittelspannungsleitungen neu geführt werden. Die Wasserzuleitung für das geplante öffentliche WC und die Bewässerungsleitung des Brunnenwassers aus dem Südpark mussten über das Planungsgebiet verlängert werden. Dazu mussten auch etliche Schächte neu angelegt werden.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Firma Bietigheimer Gartengestaltung wird beauftragt, die Landschaftsbauarbeiten für die Enzterrasse als Bauabschnitt 1 A des Nordparks zum Angebotspreis von 275.383,34 €, einschließlich 19 % MwSt. auszuführen.
2. Weitere Kleingewerke (Schlosserarbeiten, Bodenhülsen) werden im Laufe der Bauabwicklung seitens der Stadtverwaltung an das wirtschaftlichste Angebot vergeben.
3. Auch die Ausschreibung des Bauabschnittes 1 B wird durch Roland Wagner, Bauleiter aus Stuttgart, vorgenommen.
4. Die nach der wasserschutzrechtlichen Genehmigung vorliegende Planung des Nordparks wird zur Kenntnis genommen.
5. Beendigung des Projektes der Kanurutsche.

III. Begründung

Vergabe

Bauleiter Roland Wagner hat die Planung des Büros Club L 94 aus Köln in die erforderlichen Leistungsverzeichnisse umgewandelt, eine öffentliche Ausschreibung in Abstimmung mit der Verwaltung durchgeführt und bittet in Absprache mit der Verwaltung um Beauftragung.

Folgende Rangfolge liegt nach der wirtschaftlichen Prüfung der Angebote vor (brutto-Beträge in €):

1. Bietigheimer Gartengestaltung	275.383,34 €
2. Bieter 2	277.869,24 €
3. Bieter 3	295.800,95 €
4. Bieter 4	304.203,38 €
5. Bieter 5	317.789,51 €

Vom Bauleiter wurde auch ein bepreistes Leistungsverzeichnis mit 328.690,79 € erstellt. Der mit der Verwaltung abgestimmte Vergabevorschlag des Bauleiters liegt der Vorlage in Anlage 1 bei. Die Bauarbeiten müssen noch im Jahr 2023 beginnen. Ein späterer Baubeginn würde den Zuschuss des verbands Region Stuttgart gefährden. Vom Bauzeitenplan her ist es vorgesehen, die Arbeiten bis zum Frühsommer, d. h. Mai 2024, abzuschließen. Dann soll der dann wasserschutz- und naturschutzrechtlich genehmigte Nordpark des Enzparcs mit dem Bauabschnitt 1 B weitergeführt werden.

Bauabschnitt 1 B und weitere

Die weitere Planung sieht vor, den Bauabschnitt 1 B direkt nach Fertigstellung der Enzterrasse und des WC's im ehemaligen Trafoturm um zu setzen. Dazu ist im Frühjahr 2024 nach der Erteilung der wasserschutzrechtlichen Erlaubnis die Ausschreibung für diese Arbeiten durchzuführen. Die Planung wurde von Club L 94 in der Ausführungsplanung weiterbearbeitet und wird ebenfalls von Roland Wagner umgesetzt. In diesem Abschnitt ist die Weiterführung des Radweges entlang der Enz, Überquerung des Steinbachdeltas und Rückführung auf den Enzweg sowie der Bau des Flößersteges am Fluss enthalten. Der Ausführungsplan Stand Oktober 2023 liegt der Vorlage in Anlage 2 bei.

Planung der Abschnitte 2 – 6

Die weiteren Bauabschnitte sehen die Umgestaltung der Umgebungsflächen des Radsportheimes, die Anlegung eines neuen Pumptrack-Geländes sowie die Herstellung von Aueflächen zwischen den Bestandsbäumen sowie das Neupflanzen von etwa weiteren 100 neuen Einzelbäumen entlang des Grünkeils und eines wassergebundenen Weges entlang des Flusses vor. Später kann, evtl. nach einem Bürgerentscheid, der Keltersteg gebaut und die östliche Uferseite ausgeführt werden. Die Umgestaltung des Steilhanges des Pfeifferschen Gartens bildet den Abschluss der Baumaßnahmen des Enzparcs nach den Vorgaben des Wettbewerbs von 2016.

Radsportverein

Bei einem weiteren Gespräch mit der Führung des Radsportvereins wurden weitere Bedürfnisse des Vereins, der sein Vereinszentrum mitten im Nordpark hat, besprochen. Die Anlegung des Bikegartens und damit Verlegung der baurechtlich gesicherten Pumptrack-Anlage mit der Verlegung dieser dem Radsport gewidmeten Freizeitanlage in den Norden des Radsportheimes wurde akzeptiert. Hier könn

te eine aus Asphaltbeton gebaute vertiefte Anlage, die dem Hochwasser dauerhaft widersteht, angelegt werden. Diese Anlagen sind an anderen Orten bereits ausgeführt worden und bilden Vertiefungen im Boden, die mit mehreren Sportgeräten genutzt werden können.

Hier würde der Verein eine neue Attraktivität für diesen Teilbereich seines Angebotes gewinnen. Nun muss Club L 94 in Abstimmung mit dem Verein die Fläche möglichst sinnvoll überplanen und Kosten dafür zusammenstellen. Hier könnte eine Finanzierung dieser vereinseigenen Anlage mit Hilfe des WLSB eine Lösung sein.

Weiterhin sieht der Verein es als unerlässlich an, um sein Vereinsheim herum ca. 15 Stellplätze für PKW nutzen zu können. Westlich des Zentrums und auch auf einer Zukauffläche werden 5 Stellplätze für den Verein angelegt. Allerdings soll geprüft werden, ob nicht entlang des Bikegartens Längsstellplätze ermöglicht werden können, so dass die Forderung des RSV erfüllt werden kann.

Aktuelles wasserschutzrechtliches Verfahren und Umsetzung

Im aktuellen Plan für die Beantragung der wasserschutzrechtlichen Erlaubnis sind die Flächen des „Grünkeils“ dem gesamten Umfang entnommen worden. Diese Flächen wurden vom Gemeinderat noch nicht als durchzuführende Planung beschlossen. Von Club L 94 wurden hierzu Vorschläge gemacht, das Areal durch Vertiefungen in Segmente aufzuteilen. Das Landratsamt Ludwigsburg entdeckt dadurch bereits bei kleineren Hochwässern Fischfallen, wodurch die Fische nicht in das eigentliche Flussbett zurückfinden würden. Es wurde im Gremium begrüßt, den Spielplatz am äußersten westlichen Ende des Platzes zu erhalten.

Wünsche von Vereinen und aus der Bürgerschaft

Der Stadtverwaltung liegen zum Nordpark allerdings auch Gestaltungs- und Möblierungswünsche für den Nordpark aus der Bürgerschaft vor.

1. Boule

Damit neben der kleinen Anlage, die diese Sportgruppe in Besigheim im Baugebiet Bülzen-Schimmelfeld III im Bereich der Grünzäsur nutzt, eine bessere und größere Fläche geboten werden könnte, kann im Bereich des Nordparks eine solche, als wassergebundene Feinsplittfläche ausgewiesene, Anlage errichtet werden.

2. Insektenhotels

Bereits Dieter Schedy, als Beauftragter des Stadtleitbildes, forderte eine Fläche im Enzpark zur Aufstellung und Anlegung von Insektenhotels als Standorte, die die Population von Wildbienen und anderer Insektenarten unterstützen. Auch die aktuell im AK Stadtleitbild und vom Quartiersmanagement wurden hier mit dem Eigenbau von Insektenhotels dieser Gedanken bereits aufgegriffen und weiterverfolgt.

3. Erwachsenenbewegungseinrichtungen

Hier könnten, wie auch an anderen Orten der Region und in Ruhezonen von Städten bereits verwirklicht, sogenannte Erwachsenenbewegungsgeräte aufgestellt und in einem Parcours nutzbar gemacht werden.

4. Pumptrack

Die Fläche des bestehenden Pumptrack vor dem Radsportheim wurde vom Planungsbüro Club L 94 in eine Restaurationsfläche mit Bewirtung umgeplant. Deswegen muss diese Einrichtung des Radsportvereins in unmittelbarer Nähe zum Vereinsheim neu erstellt werden. Dazu wird die Fläche entlang der Begrenzungsmauer des Geländes der ehemaligen BASF (Sun Chemical) hierfür bereitgestellt. Der Enzweg wird nach Planung des Kölner Büros weiter östlich verlaufen, so dass hier eine gute Alternativfläche entsteht.

Diese Lösung wurde auch dem Radsportverein (RSV) bei einem weiteren Gespräch vermittelt. Und akzeptiert. (siehe oben und Anlage 3).

5. Naturdidaktik

Für die Fortbildung von Kindern könnte der Nordpark einen Erlebnisraum Naturdidaktik ausweisen. Das Büro Club L 94 macht in seiner Planung hierzu bereits Vorschläge zur Ausweisung der Fläche entlang des nördlichen Enzweges.

6. Lapidarium

Vom Geschichtsverein Besigheim wurden sowohl im Gebäude Schleusenweg, wie auch mit Dokumentation der jeweiligen Fundorte an anderer Stelle belassene Gedenk- und Grabsteine festgestellt. Hierzu möchte der Verein im Nordpark ein Lapidarium verwirklicht sehen, an dem signifikante Erinnerungssteine der Stadtgeschichte ausgestellt werden. Eine ähnliche Anlage wurde bereits nach Fertigstellung des Technikgebäudes bei der Friedrich-Schelling-Schule zum alten Friedhof hin angelegt und nachdem sich herausstellte, dass der Regen den Sandsteinen erheblich zusetzt, mit kleinen Pultdächern überdeckt.

Ob sich die überschwemmungsgefährdeten Bereiche für eine solche Dauerausstellung eignen, müsste allerdings noch geprüft werden. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang auch, dass im Freien aufgestellte Monumente erheblich unter der Luftqualität und auch Wärme/Kälte oder Frostzeiten zu leiden haben. Die Erhaltung gelingt in geschlossenen Räumen deutlich besser.

7. Freizeitnutzung

In der Vergangenheit wurde die Ruhe des nördlichen Enzparkes am Wochenende bereits zu Veranstaltungen genutzt, die lediglich durch die Besucher gebildet wurden. Lediglich ein Foodtruck bewirtete die Fläche. Die Besucher kamen selbst mit Sitz- oder Liegegelegenheiten. Diese Nutzung soll auf den Flächen des Nordparks und unter den kapitalen Kastanien ausdrücklich ermöglicht werden. Hierzu wurde auch der WC-Wagen der Stadt beschafft und bisher hinter dem Rossmanngebäude aufgestellt.

Diese Wünsche werden dem Planungsbüro Club L 94 weitergegeben mit der Bitte die Umsetzungsmöglichkeit zu prüfen.

Beleuchtung

Für den Bereich des Nordparks, die Enzbrücke und die historische Innenstadt legt das Ingenieurbüro Schlaich, Bergemann und Partner, Stuttgart (sbp) einen Vorschlag zur Lichtplanung vor. Die im Bereich der Innenstadt der Hauptstraße verwendeten Philipps-Leuchten sind als Leuchtkörper nicht mehr lieferbar. Auch die Ersatzteilbeschaffung wird immer schwieriger. Deshalb hat die Stadtverwaltung sbp gebeten, Vorschläge für den Ersatz dieser Leuchtkörper zu erarbeiten.

Die Beleuchtung mit BEGA-Kronleuchtern auf der Enzbrücke ist nicht mehr zeitgemäß. Darüber hinaus unterliegt die verwendete Leuchte einem erheblichen Vandalismus. Die Glaskolben der Einzel-leuchten werden systematisch zerstört. Deshalb wurde sbp gebeten, auch zu diesem Beleuchtungsproblem Stellung zu nehmen.

Die neue Enzterrasse muss ebenfalls mit einer dezenten Beleuchtung ausgerüstet werden. Dies gelingt mit einem Vorschlag von sbp sowohl für die Terrassenfläche wie auch für den zum WC umfunktionierten ehemaligen Trafoturm.

Im Nordpark soll die bereits im Südpark verwendete Leuchte weiterverwendet werden. Die Lichtszenarien für alle Abschnitte hat sbp in eine Präsentation zusammengefasst, die dem Gremium mit Anlage 4 weitergegeben wird.

Südpark

Under the bridge

Vom Quartiersmanagement in Besigheim initiiert, wurde eine weitere Beteiligungsrunde für Jugendliche für das Projekt des Jugendortes durchgeführt. 26 Jugendliche, Schüler aus allen Besigheimer Schulen, 2 Lehrer und auch Mitglieder des Skateboard-Vereins nahmen an dieser Veranstaltung teil, aus der bis 08.11. weitere Vorschläge der Jugendlichen gesammelt wurden und nun noch weiter diskutiert werden sollen. Dazu ist ein weiterer Abstimmungstermin am 07.12. 2023 im Rathaus anberaumt.

Kanurutsche

Bei einem weiteren Erläuterungstermin im Landratsamt Ludwigsburg mit Planskizzen seitens des Büros BIT Ingenieure, Heilbronn, wurde die Planung der Kanurutsche mit einem gerichteten Fischaufstieg diskutiert. Bei näherer Betrachtung der Wasserstandszeiten stellte sich heraus, dass das auf dem Fluss vorhandene, für den Tiefgang der Kanus erforderliche Wassergebot des Enzabflusses, lediglich an 70 Tagen im Jahr gegeben ist. Da diese Tage dann auch noch in der Zeit zwischen November und April liegen, lässt das Projekt keine wirtschaftliche Umsetzung erwarten. In dieser Zeit sind denkbar wenige Kanuten auf dem Fluss unterwegs. Zusätzlich würde nach den geltenden Vorschriften erwartet, dass die Beobachtung der eintretenden Wasserhöhen auf der Enz über ein Jahr erfolgen müsse und erst nach diesem Zeitraum eine Genehmigung des Bauwerks in Aussicht gestellt werden könne. Diese Kosten würden als Planungshonorar, bestehend aus mehreren Anteilen noch einmal Zusatzkosten von ca. 60.000,00 € aufwerfen (2D Modellierung, Abflussmessung, Umweltverträglichkeitsprüfung). Dadurch beliefen sich die Gesamtbaukosten dieses Bauwerks auf rund 315.000,00 €. Aus diesem Grund will die Stadtverwaltung das Projekt nicht weiterverfolgen und die Kanuein- und Ausstiegsstellen an den bestehenden Positionen belassen.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Der Nordpark als ruhige Erholungszone soll insbesondere den Bewohnern der Kernstadt als Naherholungszone dienen. Aber auch für die Ausrichtung von Besigheim beim Tourismus spielt dieser Park eine wichtige Rolle.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Finanzierung des 1. Bauabschnittes der Parkterrasse soll 304.700,00 €, laut der Kostenberechnung des Büros Club L 94, Köln, kosten. Dazu sind Kosten für den Einbau der öffentlichen WC's in den ehemaligen Trafoturm mit 81.000,00 € zu ergänzen. Die Beleuchtung des Parks wird für BA 1 mit 38.400,00 € angegeben und für Ausstattung sind noch einmal 15.000,00 € vorgesehen. Zu diesen Summen sind Honorarkosten von bisher 20 % gerechnet worden. Einschließlich Mehrwertsteuer entsteht daraus eine Summe von ca. 628.000,00 €.

Für diese Summe ist eine Förderung des Vorhabens bei der Region Stuttgart bewilligt. Hier soll ein Zuschuss von 265.900,00 € ausbezahlt werden.

Der 1. Bauabschnitt in Teilen A mit 628.000,00 € und B 522.000,00 € soll laut der Hochrechnung des Büros Club L 94, Köln, ca. 1.150.000,00 € kosten.